

Meine WoGe

Mitgliederzeitung der Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG • Ausgabe 2/2014

Vertreterwahlen 2015
Mischen Sie sich ein!
Aufruf Seite 8



Neues Zuhause

Stadtumbau im Sachsenring und „Neuanfang“ nebenan



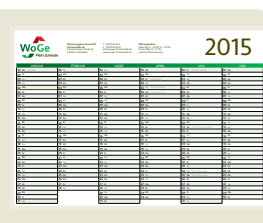
Telefon 03531 60850
www.woge-finsterwalde.de



WoGe für ArTaS
Ein engagierter Verein erhält ein großes Plus an Sicherheit. **S.3**



Neuer Reinigungsplan
Die Etagenreinigung wird künftig durch Profis erledigt und neu geregelt. **S.5**



Wandkalender 2015
Im Innenteil finden Sie den Kalender 2015 zum Herausnehmen. **Mittelseite**

Die WoGe stellt sich der Marktwirtschaft

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

» in diesem Jahr haben wir den 25. Jahrestag der Deutschen Einheit begangen. Dieser wurde durch die Medien umfangreich begleitet. Dies bot Gelegenheit, die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. In der Summe können wir auf das stolz sein, was in der zurückliegenden Zeit geleistet wurde.

Neben den vielen positiven Errungenschaften, welche die Marktwirtschaft bereithält, muss unsere Genossenschaft aber leider auch eine nicht aufzuhaltende Entwicklung – den Bevölkerungsrückgang – hinnehmen. Die jungen Menschen unserer Region sind der Arbeit hinterher gezogen. Wir werden damit in der Region auf Dauer weniger, wir werden damit in Summe auch älter. Dieser allgemeine Trend trifft natürlich auch auf unsere Genossenschaft zu.

Wir haben derzeit fast keine 5. Etage mehr vermietet. Einige Häuser verfügen über sehr hohe Leerstände. Darunter leidet die Wohnqualität. Wer will schon in einem halbleeren Haus wohnen? Zusätzlich kommen erhebliche Kosten für Instandhaltung und nicht umlagefähige Betriebskosten hinzu, die durch die Mieteinnahmen nicht mehr gedeckt werden können. Das müssen in einer Genossenschaft langfristig alle mitbezahlen!

Aus diesem Grund haben der Vorstand und der Aufsichtsrat den Rückbau von drei Wohnblöcken im Sachsenring beschlossen. Damit verlieren die heute noch dort lebenden Mieter ihren angestammten Wohnsitz und die Genossenschaft erhebliche Sachwerte – das ist leider auch ein Merkmal der Marktwirtschaft. Derzeit werden viele individuelle Gespräche mit den betroffenen

Mietern geführt, um für sie möglichst bald ein neues und passendes Zuhause in der Genossenschaft zu finden. Dafür setzten wir unsere ganze Kraft ein. Wir sind sehr stolz auf unsere Mitglieder, die so konstruktiv und mit solch hohem Verständnis für diese Maßnahme mitziehen. Diesen Mitgliedern gehört in diesem Jahr unser ganz besonderer Dank.

Ein zweites Thema, welches die Genossenschaft im zurückliegenden Jahr 2014 intensiv beschäftigte, war die Modernisierung des Kabelnetzes zur TV-Versorgung. Die Entwicklung auf dem Gebiet der Kommunikation (Digitalisierung, hohe Auflösung der Fernsehbilder und die Option, künftig neue Dienste einführen zu können) stellte die Genossenschaft vor die Aufgabe, für nachhaltige Lösungen Rechnung zu tragen. Dazu haben wir im Angebotsverfahren einen umfangreichen Forderungskatalog erstellt, der die Anforderungen der nächsten Jahre enthält, für Sie als unsere Genossenschaftler bezahlbar ist und bleibt sowie die Umstellung so leicht wie möglich macht. In diesem Wettbewerb hat sich am Ende der Anbieter „primacom“ durchgesetzt. Dafür haben wir harsche Kritik seitens der Stadt Finsterwalde einstecken müssen, weil wir angeblich die Wertschöpfung in der Region nicht unterstützen. Das können wir so nicht stehen lassen, denn immerhin vergeben wir jedes Jahr ca. 6,0 Millionen Euro an regionale Dienstleister und Unternehmen. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal betonen, dass wir uns bei der Entscheidung den ganz überwiegenden Bedürfnissen unserer Mitglieder, also Ihren Vorteilen, verpflichtet fühlen und die wettbewerblichen



Gabriele Brungart und Ullrich Witt

Grundsätze beachtet haben. Durch diesen Wettbewerb – und das möchten wir ausdrücklich unterstreichen – ist es uns gelungen, einen sehr guten Fernsehpreis für Sie als unsere Genossenschaftler und letztlich auch für Finsterwalde zu erzielen.

Damit unsere Genossenschaft auch künftig den richtigen Kurs einschlägt und wir nicht an unseren Mitgliedern „vorbei“ entscheiden, ist es wichtig, unsere demokratischen Instrumente in der Genossenschaft weiter so gut zu gestalten. Deshalb rufen wir Sie auf, sich intensiv an unserer Vertreterwahl zu beteiligen. Näheres dazu erfahren Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Das Miteinander zählt! In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern besinnliche Feiertage sowie reichlich Vorfriede und Zuversicht für die Zeit, die wir gemeinsam gestalten können.

Gabriele Brungart und Ullrich Witt
Vorstand der WoGe Finsterwalde eG

Impressum

Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG, Brandenburger Str. 2 g, 03238 Finsterwalde
Telefon 03531 60850, Fax 03531 608510
E-Mail info@woge-finsterwalde.de
www.woge-finsterwalde.de
Vorstandsvorsitzender: U. Witt
Technischer Vorstand: G. Brungart
Aufsichtsratsvorsitzender: M. Schäfer
Konzept und Redaktion
zwei helden, www.zweihelden.de
Layout und Satz
Büro 68, www.buero68.de

Inhalt

Aktuell

- S.2 Chance auf Mitbestimmung!
- S.3 Ein Koffer voller Sicherheit
Balkonien!
Jederzeit spielbereit!

Werte teilen

- S.4 Ein sauberes Wohnumfeld
Viel gute Arbeit geleistet
Das Mitarbeiterporträt

Werte schaffen

- S.5 Wohnungsrückbau im Sachsenring
Alle Lebensadern erneuert!
Mehr Mobilität im Quartier
Endlich matschfrei parken

Gute Nachbarschaft

- S.6 Das Glück vor der Haustür
Legendäre Glühweinpartys
Fahrräder & Keller sichern

Miteinander Gewinnen

- S.7 Der Seniorenbeirat informiert
Jubilare & Winterrätsel



Unser Vorstand Ullrich Witt (hinten links) bei der Übergabe des Gesundheits-Koffers.

Ein Koffer voller Sicherheit

Von einem Unfall und seinen (guten) Folgen.

» Mit dem Verein ArTaS verbindet uns eine langjährige Partnerschaft. Es ist toll, was die Trainer mit den ganz Kleinen ab 4 Jahren und den fortgeschrittenen Kids und Jugendlichen in Sachen Artistik, Tanz und Sport leisten. Sie begeistern uns beim Sän-gerfest und zu vielen anderen Anlässen mit beeindruckenden Darbietungen, vor allem finden hier aber Kinder und Jugendliche eine sinnvolle Freizeitgestaltung, in der Fairness und gemeinschaftliche Werte von Bedeutung sind.

Deshalb hielten wir den Atem an, als sich ein Junge in diesem Jahr bei einem misslungenen Salto schwer verletzte. Inzwischen ist der offene Armbruch verheilt und der kleine Artist mit ungebremstem Enthusiasmus wieder dabei. Trotz aller Hilfestellungen durch die erfahrenen Trainer lassen sich solche Dinge leider nie gänzlich ausschließen. Dieser Unfall sollte dennoch seine guten Folgen haben. Wenige Wochen später war unsere WoGe nämlich Pate des ArTaS-Teams, das beim Mini-Marathon im

Rahmen des Sporttags des Sanitätshauses Kröger antrat. Da sich auch das Sanitäts-haus seit Jahren für den Verein engagiert, haben wir uns kurzerhand zusammenge-tan und für die künftige Sicherheit der Kids und Jugendlichen in einen Gesundheits- und Notfallkoffer investiert, den wir ge-meinsam als Spende überreicht haben. Die Freude beim Verein war groß: „Das gibt uns Sicherheit, im Notfall auch schnell und richtig reagieren zu können. Außerdem haben wir für kleine und große Wehwechen jetzt alles an Bord – und das gibt auch den Kids und Jugendlichen ein besseres Bauchgefühl“, so Trainerin Monika Böttcher.

Für Interessierte: Einsteiger von 4-6 Jahren trainieren Montag ab 15.30 Uhr, Fort-geschrittene Dienstag und Freitag ab 15.30 Uhr in der Sporthalle der Förderschule Finsterwalde. Bei den Kleinen ist eine An-meldung unter artas-finsterwalde@gmx.de notwendig, bei den Fortgeschrittenen sollten bereits Vorkenntnisse bestehen.



Viel Freude über Balkon und Pflanzen.

Balkonien!

Frisches Grün für Mieter.

» In der Kirchhainer Straße können sich Nachbarn nun endlich von ihren Frisch-luftoasen grüßen. Hier haben wir viele Tausend Euro in den Anbau großer Balko-ne an ein Wohnhaus mit 12 Wohnungen investiert und gleichzeitig auch das Wohn-umfeld durch umgestaltete Außenan-lagen verschönert. Die Balkone wurden im Spätsommer eingeweiht, dazu erhielten alle Bewohner vom Vorstand der WoGe persönlich zwei Balkonkästen samt frischem Grün überreicht. Beeindruckend ist dabei die Größe von über 8 Quadratmetern und die Qualität der Balkone, die alle mit seitlichen Sichtschutzwänden und einem barrierearmen Zugang realisiert wurden. Bei den ausführenden Gewerken legten wir großen Wert auf unsere regionale Verant-wortung und beauftragten ausschließlich Firmen aus Finsterwalde und dem Umland. Mit den Balkonen verbindet sich aber auch eine nachhaltige Wertsteigerung, die weit über die zusätzliche Nutzfläche hinaus-geht. Damit sichern wir unseren attrak-tiven und bezahlbaren Wohnraum und stärken das Miteinander. Mit dem breit angelegten Balkonprogramm sollen auch künftig möglichst viele Menschen unter dem Dach der WoGe erreicht werden.



Kinder spielen bei uns sicher.

Jederzeit spielbereit!

» Die Kinder im Bestand unserer WoGe können jederzeit sicher an der frischen Luft spielen und sich auf unsere Spielplätze verlassen. Das haben wir vor allem unseren en-gagierten Hausbetreuern zu verdanken, die alle Spielplätze regelmäßig auf Sauberkeit und Schäden kontrollieren und eventuelle Mängel sofort bereinigen.

Den Beweis lieferte die jährliche Prüfung aller 37 Spielplätze unserer WoGe durch die DEKRA. Wie für ein Auto das TÜV-Siegel, wird dabei für jeden Spielplatz ein DEKRA-Protokoll erstellt. In diesem Jahr gab es

keine Mängel und ein dickes Lob für den tollen Zustand der Spielplätze. Alles ist si-cher. Ganz im Gegenteil wurde mit dem neugebauten Spielplatz in der Thüringer Straße sogar weiter in die Zukunft unserer Kinder investiert. Während in vielen Orten Deutschlands beklagt wird, dass gerade die wenigen Spielplätze für Kinder vernachläs-sigt werden und sich in schlechten Zustän-den befinden, ist bei uns das Gegenteil der Fall. Dafür gilt vor allem den fleißigen Haus-betreuern in allen unseren Quartieren ein ganz herzlicher Dank.

Für ein sauberes Wohnumfeld

Eine neue Hausordnung samt Reinigungsplan wird eingeführt.

» Es gehört einfach zu einer guten Lebensqualität und einem Wohlgefühl in den eigenen vier Wänden, dass auch das unmittelbare Umfeld gepflegt und sauber ist. Dazu zählt vor allem der Treppenflur samt Fenstern und Geländern. Dabei geht es nicht nur um Sauberkeit: gerade im Herbst und Winter kann Laub oder Matsch zu Rutschgefahr führen, in der Erkältungszeit trägt eine regelmäßige Reinigung der Geländer auch zum Schutz der eigenen Gesundheit bei. Es gibt also über das gute Bauchgefühl hinaus viele Gründe, die eine regelmäßige, und zwar wöchentliche Etagenreinigung erfordern. Eine gründliche Reinigung ist mit einer körperlichen Anstrengung und zeitlichem Aufwand verbunden. Viele Bewohner sind dem aus Alters- oder Zeitgründen nicht mehr gewachsen. So beauftragten immer mehr Mieter unsere WoGe mit der Etagenreinigung. Um auch künftig zuverlässig ein sauberes Wohnumfeld zu gewährleisten, haben wir uns jetzt Profis ins Boot geholt, die sich darum kümmern.

Für Sie als Bewohner ändert sich im Grunde wenig: wer uns mit der Reinigung beauftragt hat, kann sich nach wie vor darauf verlassen – wer nicht, der muss selbst für die Etagenreinigung sorgen. Den Rhythmus und Inhalt der Arbeiten finden Sie in der Übersicht nebenan, bei 2 Wohnungseingangstüren je Etage ist der Rhythmus

natürlich alle 2 Wochen, bei 3 Wohnungseingangstüren je Etage demzufolge alle 3 Wochen. Wer die Etagenreinigung selbst durchführt, muss zur Koordinierung der Reinigung mit der Fremdfirma die Reinigungswochen im nebenstehenden Leistungskatalog beachten, um doppelte Arbeit zu vermeiden.



Sauberkeit mit Profi-Garantie: damit Ihr Wohnumfeld auch künftig lebenswert bleibt.



Zu Hause bei Horst Grünewald.

„Viel gute Arbeit geleistet“

Horst Grünewald aus dem WoGe-Aufsichtsrat

» Horst Grünewald kennt die WoGe aus alter Verbundenheit, auch wenn der Berliner erst 1977 der großen Liebe wegen nach Finsterwalde kam. Heute ist Finsterwalde seine Heimat. Bereits in den 1980er Jahren war er zwei Jahre Vorstandsvorsitzender. Im Aufsichtsrat kümmert er sich jetzt vor allem um wohnungswirtschaftliche Belange, also alles, was mit der Vermietung von Wohnun-

gen zusammenhängt. Hier bescheinigt er der WoGe, dass sie viel gute Arbeit geleistet hat – und verweist dabei auch auf den Mut zum neuen Marketing-Konzept. Wichtig ist ihm momentan, den Rückbau im Sachsenring möglichst sozialverträglich und im Einvernehmen mit den Bewohnern zu gestalten – und das Balkonprogramm auch weiterhin voranzutreiben.



Jessica Acklow an ihrem Arbeitsplatz.

Glücklich im Team der WoGe

» Mitarbeiter im Porträt

Jessica Acklow hat seit 2006 bei der WoGe ihr berufliches Zuhause. Die 32-jährige Wohnungsverwalterin mag den direkten Kontakt zu den Menschen und ist mit für die Wohnungsvermietung und allgemeine Kundenbetreuung des Wohnungsbestandes im Gebiet Stadtmitte und sämtlichen Außenstellen wie Doberlug-Kirchhain, Tröbitz, Rückersdorf, Sonnewalde, Crinitz und Schönborn zuständig. Das sind ca. 1.100 Wohnungen. Ihre Ausbildung absolvierte Jessica Acklow bei der Wohnungsgesell-

schaft, wurde dort aber nicht gleich übernommen. Sie hatte schon in der Ausbildung viel über die gute Arbeitsatmosphäre in unserer WoGe gehört und bewarb sich bei uns. Die Chemie und die Kompetenzen passten einfach, so hat es geklappt. Heute geht sie gern zur WoGe und ist hier glücklich. Das Verhältnis zu den Kollegen ist super, die Abteilung ein wirkliches Team, Aufgaben und Probleme werden gemeinsam besprochen und gelöst. Das macht in ihren Augen den Unterschied bei einer Genossenschaft aus.

Gründe der Aktualisierung und Vereinheitlichung der Etagenreinigungen, **gilt nur für den Bereich Finsterwalde:**

Der Mieter reinigt laut Hausordnung gegenwärtig selbst. Viele unserer Mieter beauftragen zunehmend aus arbeits-, krankheits- und altersbedingten Gründen die WoGe mit der Durchführung ihrer Etagenreinigung.

Die Menge der Reinigungsverträge macht es notwendig, die Reinigungsleistungen einer Fremdfirma zu übertragen. Ab dem 01.01.2015 beauftragt die Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde e.G. eine externe Fachfirma, diese Etagen-Reinigungsarbeiten für unsere Mieter, welche eine Reinigungsvereinbarung mit uns haben, durchzuführen.

Die Reinigungszyklen und -aufgaben haben sich in den einzelnen Hausaufgängen unterschiedlich entwickelt.

Durch die externe Vergabe ist es nun aber notwendig, eine Vereinheitlichung der Reinigungsarbeiten vorzunehmen. Nur so können wir allen Mietern diesen Service – auch unter Betrachtung der wirtschaftlichen Aspekte – weiterhin zu den gewohnt bezahlbaren Konditionen anbieten. Diese Vereinheitlichung haben wir in einem kleinen Leistungskatalog festgeschrieben.

Die Reinigungsausführung über den Leistungskatalog hinaus ist für den Mieter im Vertrag finanziell nicht zumutbar.

Der Leistungskatalog Etagenreinigung setzt sich wie folgt zusammen:

Bei 2 Wohnungen pro Etage: Jede Wohnung alle 2 Wochen

linke Seite ungerade Kalenderwochen, rechte Seite gerade Kalenderwochen

Bei 3 Wohnungen pro Etage: Jede Wohnung alle 3 Wochen

beginnend ab 1. KW 2015 mit linker Seite, dann Mitte und dann rechte Seite im Wochenwechsel

- Etagenreinigung (kehren und feucht reinigen), Spinnweben entfernen
- Geländer und deren Sprossen feucht reinigen
- Flurabtreter im Hauseingangsbereich säubern (Erdgeschoßwohnung)

Bei 2 Wohnungen pro Etage: Jede Wohnung 2 x jährlich

März und September – linker Aufgang, Juni und Dezember – rechter Aufgang

Bei 3 Wohnungen pro Etage: Jede Wohnung 1 x jährlich

April – linker Aufgang, August – mittlerer Aufgang, Dezember – rechter Aufgang

- Feucht- bzw. Glasreinigung der Hausflurfenster und -rahmen
- Feuchtreinigung der Briefkasten- und Klingelanlage und der Mieter-Infotafel
- Feucht- bzw. Glasreinigung der Hauseingangstür inkl. Glasseitenteil/ Wetterschutz (bei Erdgeschoßwohnung)
- Feuchtreinigung der Lampen, Fensterbretter innen und außen, Heizkörper und deren Rohre sowie Absturzsicherungen im Treppenhaus

2015

JANUAR			FEBRUAR				MÄRZ				APRIL				MAI				JUNI			
01	Do	Neujahr	01	So		01	So		01	Mi		01	Mi		01	Fr	Tag der Arbeit	01	Mo			
02	Fr		02	Mo		02	Mo		02	Do		02	Do		02	Sa		02	Di			
03	Sa		03	Di		03	Di		03	Fr	Karfreitag	03	Fr		03	So		03	Mi			
04	So		04	Mi		04	Mi		04	Sa		04	Sa		04	Mo		04	Do			
05	Mo		05	Do		05	Do		05	So	Ostersonntag	05	So		05	Di		05	Fr			
06	Di		06	Fr		06	Fr		06	Mo	Ostermontag	06	Mo		06	Mi		06	Sa			
07	Mi		07	Sa		07	Sa		07	Di		07	Di		07	Do		07	So			
08	Do		08	So		08	So		08	Mi		08	Mi		08	Fr		08	Mo			
09	Fr		09	Mo		09	Mo		09	Do		09	Do		09	Sa		09	Di			
10	Sa		10	Di		10	Di		10	Fr		10	Fr		10	So		10	Mi			
11	So		11	Mi		11	Mi		11	Sa		11	Sa		11	Mo		11	Do			
12	Mo		12	Do		12	Do		12	So		12	So		12	Di		12	Fr			
13	Di		13	Fr		13	Fr		13	Mo		13	Mo		13	Mi		13	Sa			
14	Mi		14	Sa		14	Sa		14	Di		14	Di		14	Do	Christi Himmelfahrt	14	So			
15	Do		15	So		15	So		15	Mi		15	Mi		15	Fr		15	Mo			
16	Fr		16	Mo		16	Mo		16	Do		16	Do		16	Sa		16	Di			
17	Sa		17	Di		17	Di		17	Fr		17	Fr		17	So		17	Mi			
18	So		18	Mi		18	Mi		18	So		18	Sa		18	Mo		18	Do			
19	Mo		19	Do		19	Do		19	So		19	So		19	Di		19	Fr			
20	Di		20	Fr		20	Fr		20	Mo		20	Mo		20	Mi		20	Sa			
21	Mi		21	Sa		21	Sa		21	Di		21	Di		21	Do		21	So			
22	Do		22	So		22	So		22	Mi		22	Mi		22	Fr		22	Mo			
23	Fr		23	Mo		23	Mo		23	Do		23	Do		23	Sa		23	Di			
24	Sa		24	Di		24	Di		24	Fr		24	Fr		24	So	Pfingstsonntag	24	Mi			
25	So		25	Mi		25	Mi		25	So		25	Sa		25	Mo	Pfingstmontag	25	Do			
26	Mo		26	Do		26	Do		26	So		26	So		26	Di		26	Fr			
27	Di		27	Fr		27	Fr		27	Mo		27	Mo		27	Mi		27	Sa			
28	Mi		28	Sa		28	Sa		28	Di		28	Di		28	Do		28	So			
29	Do		29	Mo		29	Mo		29	So		29	So		29	Fr		29	Mo			
30	Fr		30	Do		30	Do		30	Mo		30	Mo		30	Sa		30	Di			
31	Sa		31	Di		31	Di		31	So		31	So		31	Mo		31	Do			

BRANDSCHUTZORDNUNG

nach DIN 14 096 - A



Brände verhüten

Rauchverbote und das Verbot zum Umgang mit offenem Feuer gemäß Haus- und Brandschutzordnung beachten!

Verhalten im Brandfall

- Ruhe bewahren
- Brand melden
- **Feuerwehr über Notruf ☎ 112 alarmieren**



112

Inhalt der Meldung:

- Wer meldet?
- Was ist passiert?
- Wo ist etwas passiert?
- Wie viele Personen sind betroffen/verletzt?
- Warten auf Rückfragen!



In Sicherheit bringen

- Hilfsbedürftigen Personen helfen
- Türen schließen
- Keine Aufzüge benutzen
- Anweisungen der Brandschutzhelfer/ Feuerwehr befolgen
- Sammelpunkte aufsuchen

Wohnungsrückbau im Sachsenring

Die WoGe muss zum Wohl der Gemeinschaft erstmals Wohnhäuser abreißen.

» Als Wohnungsgenossenschaft ist es unser wichtigster Auftrag, für sicheren und bezahlbaren Wohnraum zu sorgen. Jedes Mitglied hat einen Anspruch darauf. Das ist der Unterschied zu anderen Wohnungsunternehmen. Es entspricht überhaupt nicht der üblichen Arbeit unserer Genossenschaft, einem Mitglied zu sagen: „Sie müssen jetzt leider Ihre Wohnung verlassen.“

Genau das wird in drei Wohnhäusern, die im Innenbereich des Sachsenrings stehen, nun aber notwendig. Ab dem Jahr 2017 werden diese Wohnblöcke abgerissen. Diese Entscheidung haben wir uns alles andere als leicht gemacht. Sie ist aufgrund des demografischen Wandels und des anhaltenden Bevölkerungsrückgangs jedoch unumgänglich. Im betroffenen Quartier gibt es einen überdurchschnittlichen Leerstand – und auch hier sind wir der Genossenschaft gegenüber verpflichtet. Bei zunehmendem Leerstand entstehen nämlich Verluste, die durch unsere Genossenschaft getragen werden müssen. Auf die Dauer geht der



Drei Wohnhäuser im Sachsenring werden nach gründlicher Abwägung zurückgebaut.

Leerstand also zu unser aller Lasten. Zudem wird es auch für Mieter in von Leerstand betroffenen Häusern teurer, da z.B. Heizkosten durch leerstehende, kalte Wohnungen nebenan zunehmen. Es liegt im Interesse der Gemeinschaft, Verluste zu vermeiden – und auch im Interesse der Betroffenen, eine zukunftssichere, bezahlbare Wohnung zu erhalten. Diese Abwägung macht den Rück-

bau am Sachsenring zwingend erforderlich. Was viele nicht wissen: auch der Abriss kostet viel Geld. Alle Mieter erhalten bei uns einen guten Ausgleich, das muss zusätzlich finanziert werden. So wird es auch hier von allen geschultert, unseren Wohnungsbestand für die Zukunft fit zu machen und betroffenen Mitgliedern eine neues, sicheres und bezahlbares Zuhause zu schaffen.

Alles stets im Überblick!

Unsere neue Homepage wird immer besser genutzt.

» Wollen Sie wissen, welcher Vertreter für Sie zuständig ist? Oder suchen Sie einen Kontakt zu Ihrem Hausverwalter? Vielleicht interessiert Sie aber auch, was es in unserer WoGe an aktuellen Neuigkeiten gibt oder welchem Leitbild und welchen Werten sich unsere Genossenschaft verschrieben hat. All das finden Sie auf unserer Homepage unter www.woge-finsterwalde.de, die seit

einem Jahr im „Netz“ ist und immer besser genutzt wird. Auch Berichte und Bilder zu Mieterfesten dokumentieren das Leben unserer WoGe. Also ganz egal, ob Sie Fragen zu Kontakten und Services haben oder etwas über Ihre Nachbarn erfahren wollen – ein Klick auf unsere Homepage hilft Ihnen weiter. Unter „Kontakt“ können Sie uns auch jederzeit eine Nachricht zusenden.



Anklicken: www.woge-finsterwalde.de



Neue Wege und super Fahrradhaus!

Mehr Mobilität im Quartier

» In der Thüringer Straße steht das erste Fahrradhaus der Neuzeit! Hier haben wir Gehwege und Hauszuwege komplett erneuert und barrierefrei umgesetzt – und im gleichen Zug eine sichere Abstellmöglichkeit für Räder, Rollatoren oder Rollstühle geschaffen. Im Quartier muss man nun nicht mehr Räder treppauf treppab buckeln. Die schicke rote „Box“ bietet noch Platz für fahr- und rollbare Hilfsmittel und kann von unseren Mitgliedern für einen geringen Betrag genutzt werden. Auskünfte erteilt Ivonne Hänisch unter Telefon 03531 608552.

Endlich matschfrei parken

» Bei der WoGe wird niemand aus dem Blick verloren, so haben wir in den vergangenen Jahren viele Maßnahmen auch in den kleineren Wohnquartieren umgesetzt. Dazu zählt auch die Schaffung des Parkplatzes an unserem Wohnhaus in Schacksdorf. Hier wurde jahrelang auf einem Grünstreifen geparkt, der sich nicht selten in Matsch verwandelte. Es wurde ein Parkplatz geschaffen, von dem auch das Wasser sauber abfließen kann. Nun kommen unsere Schacksdorfer jederzeit sauberen Fußes in die eigenen vier Wände.

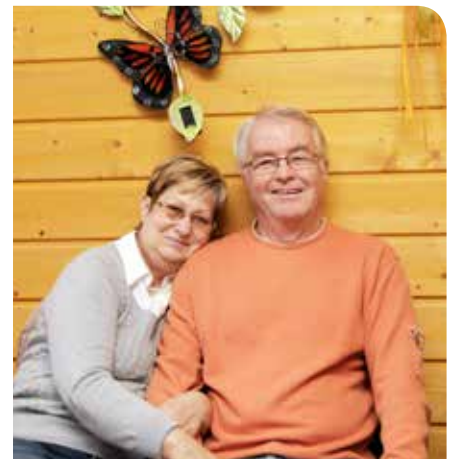
Das Glück vor der Haustür

Bei der WoGe zu Hause – zu Besuch bei Mitgliedern

» Hannelore und Udo Rooch sind vor 12 Jahren bei unserer WoGe in die Finsterwalder Friedenstraße eingezogen – und haben die richtige Wohnung für den Herbst ihres Lebens gefunden. Hier freuen sie sich über den Besuch ihrer zwei Kinder und drei Enkel. Früher wohnten sie quasi nebenan, in der Wohnung eines privaten Vermieters. Leider wurde an dieser Wohnung nichts mehr gemacht und als die Kosten für Strom und Heizung stiegen, wollten sie eine sichere und dennoch bezahlbare Alternative. Sie haben sich sehr viele Wohnungen angesehen, doch oft liegt das Glück direkt vor der Haustür. So war es auch hier. Die WoGe kam in vielen Belangen entgegen, brachte die neue Woh-

nung auf Vordermann und Familie Rooch durfte bei vielen Dingen mitentscheiden. Besonders gefreut haben sie sich jetzt über den Anbau des Balkons, denn das gab es in der alten Wohnung nicht. Eigentlich wollten sie schon zu DDR-Zeiten zur WoGe, damals wurden aber keine neuen Mitglieder aufgenommen. Jetzt war es eher Zufall und dann sind die Roochs auch ausgerechnet wieder in der Friedenstraße gelandet.

Auch die Zusammenarbeit mit der WoGe klappt hervorragend. Als der Keller einmal unter Wasser stand, wurde von der WoGe gleich geholfen, ein Gerät gestellt und in der Gemeinschaft der Keller leer gepumpt, alle haben die älteren Bewohner unter-



Familie Rooch auf dem neuen Balkon

stützt. Familie Rooch fühlt sich hier Zuhause, auch dank der tollen Hausgemeinschaft. Beide sind sich einig: hier wollen sie für immer bleiben.

Legendäre Glühweinpartys im Partykeller

Eine tolle Hausgemeinschaft in der Friedenstraße 63

» In der Friedenstraße 63 wohnen sechs glückliche Mietparteien in einem wirklich tollen Miteinander, Frau Matterna schon seit dem Erstbezug im Jahr 1957. Hier gibt es sogar noch einen „aktiven“ Partykeller. Jahr für Jahr veranstaltet die Hausgemeinschaft Grillpartys und Glühweinpartys – alle verstehen sich bestens. Jeder schaut nach dem anderen und wenn Hilfe benötigt wird, ist immer jemand zur Stelle. Im vergangenen Jahr wurden Balkone angebaut und alle waren zur Stelle, um der guten Seele der Hausgemeinschaft beim Ausräumen, Abkleben, wieder Einräumen und sogar beim Einrichten des Balkons zu helfen. Frau Matterna ist davon immer noch gerührt. Die Mieter geben auch ohne Bedenken ihre



Mal nicht vor der Haustür, sondern ein Foto im Partykeller, das musste sein!

Wohnungsschlüssel beim Nachbarn ab, da kann sich der eine auf den anderen verlassen. Wenn man einen Nachbarn mal eine Woche nicht sieht, dann wird nach dem

Rechten geschaut. Auch die Glühweinpartys sind immer super organisiert, da gibt es Geschenke, die man sich erarbeiten muss – und es wird gemeinsam viel gelacht.

Fahrräder & Keller sichern

» Die Polizei gibt wichtige Hinweise

Aller guten Dinge sind nicht immer drei. So beschäftigt sich der dritte Beitrag dieser Seite mit einer unerfreulichen Sache: mit Kellereinbrüchen. Meist werden dabei Fahrräder entwendet. Um Kellereinbrüche künftig zu vermeiden, gibt die Polizei folgende nützliche Hinweise:

- Sprechen Sie sich im Hauseingang ab, dass die Hauseingangstür geschlossen sein muss, jedoch nicht verschlossen sein darf
- An Gegensprechanlagen immer nachfragen, wer Zutritt möchte

- Nicht öffnen, wenn jemand vorgibt, Mitbewohner besuchen zu wollen (Besucher sollen sich persönlich dort melden, wo sie hin möchten)
- Kellertüren, Türen zu Gemeinschaftskellern verschlossen halten
- Hintertüren verschlossen halten
- Fahrräder im eigenen und auch in Gemeinschaftskellern an Fahrradständern anschließen
- Fahrradnummern (Rahmennummer oder Codiernummer aufschreiben)
- Nutzen Sie Fahrrad-Codieraktionen der Verkehrswacht und der Polizei



Räder richtig vor Diebstahl schützen!

Der Jahresplan 2015 des Seniorenbeirats steht

Der Seniorenbeirat der WoGe informiert:

- » Auch im kommenden Jahr bietet der Seniorenbeirat viele Veranstaltungen an:
- 11.02.2015** Vortrag: Notwendige Unterlagen für Krankenhausaufenthalte
- 12.03.2015** Frühjahrskegeln in der Kegelhalle „Sieben Brunnen“ in Finsterwalde
- 18.04.2015** Frühlingsfest in der Gaststätte „Zur Erholung“ in Finsterwalde
- 29.04.2015** Radwanderung in die erwachende Natur, Führung durch den Sonnenwalder Schloßpark
- 11.06.2015** Busreise nach Potsdam
- 03.09.2015** Busfahrt zum Tagebau Welzow
- 16.09.2015** „Mobil bleiben – aber sicher“

- gemeinsame Veranstaltung der Verkehrswacht und des Seniorenbeirates mit Betrieben des Massener Gewerbegebietes
- 31.10.2015** Abfischen in der Teichwirtschaft Hammermühle Lindena; Angebot von Fischprodukten aller Art
- 12.11.2015** Herbstkegeln in der Kegelhalle „Sieben Brunnen“ in Finsterwalde

Sie wollen im Seniorenbeirat mitmachen?
 Der WoGe-Seniorenbeirat freut sich besonders auf junge Senioren. Melden Sie sich doch einfach unter Telefon 03531 60850 bei Ihrer WoGe, wir kümmern uns darum.



In dieser Ausgabe möchten wir uns von einem geschätzten Mitglied des Seniorenbeirats verabschieden.
Heinz Krause
 ist viel zu früh von uns gegangen, wir werden sein Engagement und seine Menschlichkeit schwer vermissen.

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare

» **Zum 90. Geburtstag:** Horst Falkenhan, Else Rudorf, Wolfgang Brehme, Werner Lehmann, Heinz Pauli, Hildegard Kruschke, Ruth Janitz, Maria Grollnitz, Erika Dombrowski, Edith Bomann, Maria Vogel, Margarete Henkel, Werner Schumacher, Edeltraut Dammhahn,

Gerlinde Hoschützky, Gertraud Oettrich
Zum 91. Geburtstag:
 Erna Jahn, Magdalena Läber
Zum 92. Geburtstag:
 Horst Reiher, Elisabeth Krüger, Margarete Kastner, Waldemar Lehmann, Herta Waldmann

Zum 93. Geburtstag:
 Anneliese Strahle, Frieda Stein
Zum 94. Geburtstag: Ursula Bielig
Zum 95. Geburtstag: Regina Müller, Elli Gräbert, Hedwig Jakob
Zum 97. Geburtstag: Dora Quaschnik
Zum 98. Geburtstag: Gertrud Pötsch

Das große WoGe-Winterrätsel

Wer löst unser Mitgliederrätsel?

» Haben Sie unser Mitglieder magazin gründlich gelesen? Dann fallen Ihnen die Antworten auf dieses Rätsel sicher leicht – oder Sie blättern einfach nochmal zurück. Alles, wonach hier gefragt wird, finden Sie in den Beiträgen dieses Magazins. Mit dem richtigen Lösungswort können Sie auch eine kleine Aufmerksamkeit gewinnen.

Wir verlosen 3 Gutscheine á 20 Euro.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2015.

Und so einfach gehts:

Rätsel lösen und Lösungswort per Post senden an: WoGe Finsterwalde eG, Kennwort: „Großes Winterrätsel“, Brandenburger Straße 2g, 03238 Finsterwalde oder per E-Mail an: meinewoge@woge-finsterwalde.de.

Die glücklichen Gewinner werden von uns benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	■													
2		■												
3													■	
4												■		
5					■									
6						■								
7					■									
8			■											
9								■						

Die Gewinner des Sommerrätsels

- Frau Konzack
Hessenstr. 3 Fiwa
- Frau Luksch
Westfalenstr. 14 Fiwa
- Frau Jüge
Friedenstr. 26 Doki

Unser Lösungswort lautet?

01. Wo kann man neben der Polizei noch eine Fahrrad-Codierung vornehmen lassen?
02. Welche Einrichtung überprüft jährlich alle Spielplätze der WoGe?
03. In welchem Raum feiert man in der Friedenstraße 63 legendäre Glühweinparty?
04. Wer überreichte für die WoGe den Gesundheitskoffer an den Verein ArTaS?
05. Was steht jetzt neu für fahr- und rollbare Hilfsmittel in der Thüringer Straße?
06. In welcher Straße werden Wohnhäuser abgerissen?
07. Wer kam der Liebe wegen aus Berlin nach Finsterwalde?
08. In welcher Gaststätte findet das Frühjahrs- und Herbstkegeln des Seniorenbeirats statt?
09. Wie heißt die Frau von Udo Rooch mit Vornamen?

Wollen auch Sie mit Ihrer Stimme Einfluss nehmen? Dann werden Sie aktiv als Vertreter der WoGe!



Der Gewinner unseres letzten Wettbewerbs

Die Gewinner des Fotowettbewerbs „Vogelhaus“:

- Frau Grzeschuchna
Holsteiner Str. 43
- Herr Kussack
Straße der Jugend 14
- Familie Frost
Hessenstraße 22

Nutzen Sie die Chance auf Mitbestimmung!

Werden Sie Vertreter in unserer WoGe und gestalten Sie Ihr Quartier mit.

» VERTRETERWAHLEN 2015

Nur in einer Genossenschaft haben Sie die Chance zur Mitbestimmung. Die Vertreterversammlung ist das Organ, in dem Mitglieder wichtige Entscheidungen begleiten, beeinflussen und mitgestalten können. In der WoGe führen wir nur alle fünf Jahre eine Wahl zur Vertreterversammlung durch, im nächsten Jahr ist es wieder soweit.

Nehmen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht wahr! Gemäß Satzung der Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG § 31 finden Anfang April 2015 vor der Vertreterversammlung im Juni die Vertreterwahlen unserer Genossenschaft in Form einer Briefwahl statt. Wir möchten Sie hiermit auf die Wichtigkeit der Vertreterwahlen im

Interesse eines jeden Mitgliedes hinweisen. Nur so kann die genossenschaftliche Mitbestimmung umgesetzt werden. Über die Vertreterversammlung wird die Geschäftspolitik der Genossenschaft mitbestimmt. Die Vertreter lassen sich Sachverhalte erklären, kritisieren, loben, liefern Ideen, informieren sich über die Geschäftspolitik, geben Meinungen und Fragen der Nachbarn weiter. Es lohnt also, eine starke Vertreterversammlung zu wählen. Wir freuen uns, entweder auf Ihre Bereitschaft, sich der Wahl zu stellen oder aber über den Vorschlag eines geeigneten Kandidaten zur Wahl. Natürlich dürfen sich die jetzigen Vertreter auch der Wiederwahl stellen. Vorschläge für Vertre-

ter, d.h. Mitglieder, die Ihre Interessen bei der WoGe vertreten sollen, nehmen wir gern bis Ende März 2015 entgegen.

Gabriele Brungart und Ullrich Witt
Vorstand der WoGe Finsterwalde eG

Mitmachen! Interessenten können sich jederzeit bei Frau Kathrin Stahmann unter Telefon 03531 608520 über die Wahlen zur Vertreterversammlung erkundigen.

Vertreterwahlen 2015

Vorschläge bis 31. März 2015
Wahlen Anfang April 2015
Vertreterversammlung im Juni 2015

Informationen zu den Rechten und Pflichten der Vertreter finden Sie in unserer Satzung unter www.woge-finsterwalde.de im Bereich „Genossenschaft“